

12.000 Euro für zwölf Projekte

Lions-Club will Zahl der Verkaufsstellen für Adventskalender erhöhen

Langenhagen (ok). Zwölf Projekte bedenkt der Lions-Club Langenhagen mit den Einnahmen von 12.000 Euro aus dem Verkauf des Adventskalenders, sechs unter ihnen bekommen den Löwenanteil: Hilfe für Flüchtlinge, Satt und schlau, Klasse 2000, Clinic Clowns Hannover, Obstapje und Betreuung für Senioren. Der Lions-Club ist also breit aufgestellt, unterstützt möglichst viele benachteiligte Gruppen.

3.000 Kalender sind von Mitte Oktober bis Anfang Dezember verkauft worden; alle Preise sind bisher noch nicht abgeholt worden. „Das ist nach wie vor möglich. Die Preise sind auch übertragbar“, sagt Lions-Mitglied Willi Hicking. Dieses Mal soll die Zahl der Verkaufsstellen in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsklub noch erhöht werden, gute Erfahrungen hat der Club mit familia gemacht. Das Unternehmen hat nicht nur den Verkaufsort zur Verfügung gestellt, sondern ist gleich als Sponsor eingestiegen. 177 Sponsoren sind es insgesamt, 80 Prozent sind schon



Engagieren sich für die Bedürftigen in unserer Mitte (von links): Willi Hicking, Susanne Oventrop und Hans-Gerhard Knieß.
Foto: O. Krebs

seit sechs Jahren von Anfang an dabei. Der neue Kalender mit winterlichen Motiven wirft schon seine Schatten voraus, demnächst startet der Malwettbewerb an den Grundschulen in Godshorn und Krähenwinkel, an der Friedrich-Ebert-Schule und an der Malschule Pali-

ga. Andere Schulen können sich aber noch gern beteiligen, einfach bei Lions-Mitglied Hans-Gerhard Knieß unter der Telefonnummer (05 11) 4 50 62 71 melden. Nähere Infos zu dem Projekt stehen auch unter www.lions-club-langenhagen.de. Eine nette Geschichte am

Rande: Die Gewinnerin des 500-Euro-Gutscheins für den Studienkreis hat ihren Preis zurückgehen lassen. Susanne Oventrop vom Studienkreis hat ihn einer Schülerin mit Migrationshintergrund geschenkt, die sich diese Nachhilfe sonst nicht hätte leisten können.

Fenster schließen

Ausschnitt drucken